

PRESSEMITTEILUNG

DBAG veräußert Beteiligung an Schülerhilfe

- **Starkes Wachstum und erfolgreiche Erweiterung der Produktpalette um Online-Angebote und Erwachsenenbildung**
- **Oakley Capital Private Equity erwirbt deutschen Marktführer für Nachhilfe**
- **Weiterer positiver Wertbeitrag zum DBAG-Konzernergebnis des dritten Quartals 2016/2017**

Frankfurt am Main, 16. Mai 2017. Die Deutsche Beteiligungs AG (DBAG) schließt ihre Beteiligung an der ZGS Verwaltungs-GmbH (Schülerhilfe) sehr erfolgreich ab: Sie veräußert ihre Anteile an dem Nachhilfeunternehmen an Oakley Capital Private Equity, einen in London ansässigen Finanzinvestor, zu dessen Portfolio unter anderem zahlreiche Privatschulen gehören. Auch der von der DBAG beratene DBAG Fund VI und das Schülerhilfe-Management veräußern ihre Anteile. Entsprechende Verträge wurden gestern unterzeichnet; ihr Vollzug steht noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Kartellbehörden. Es wird erwartet, dass die Transaktion innerhalb der kommenden drei Monate abgeschlossen werden kann. Über den Kaufpreis haben die Vertragsparteien Stillschweigen vereinbart.

DBAG und DBAG Fund VI hatten sich vor vier Jahren an Schülerhilfe beteiligt. Der auf die DBAG entfallende Teil des jetzt vereinbarten Veräußerungserlöses übersteigt den Wertansatz der Beteiligung im IFRS-Zwischenabschluss zum 31. März 2017. Die Veräußerung führt im dritten Quartal 2016/2017, das am 30. Juni 2017 endet, zu einem weiteren Beitrag für das Konzernergebnis von rund neun Millionen Euro. Dieser Ergebnisbeitrag ist ebenso wie der Ergebnisbeitrag aus der am vergangenen Freitag vereinbarten Veräußerung der Beteiligung an Formel D nicht in der am 9. Mai 2017 veröffentlichten Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2016/2017 berücksichtigt gewesen.

Schülerhilfe (www.schuelerhilfe.de) ist in einem stark fragmentierten Markt mit 460 eigenen und 600 Franchise-Filialen unter dem Namen „Schülerhilfe“ der größte Bildungs- und Nachhilfeanbieter in Deutschland und Österreich. Sie bietet seit 42 Jahren Einzelnachhilfe in kleinen Gruppen von drei bis fünf Schülern in allen gängigen Fächern und für alle Klassen und Schularten an. Qualifizierte Nachhilfelehrer kümmern sich individuell um jeden Schüler und helfen ihm, seine Leistungen zu verbessern. Der private Bildungsdienstleister genießt einen hohen Bekanntheitsgrad.

Ziel zu Beteiligungsbeginn war es, das Geschäft durch weitere Angebote zu ergänzen und so zu wachsen. Dies konnte erfolgreich umgesetzt werden. So wurden Online-Angebote und eine elektronische Lernplattform etabliert; dazu hat auch ein Unternehmenszukauf Anfang 2016 beigetragen. Zuletzt konnte durch neue Angebote in der Erwachsenenbildung starkes Wachstum erzielt werden. Der Umsatz von Schülerhilfe stieg während der Beteiligung der DBAG von rund 48 Millionen Euro (2013) auf rund 63 Millionen Euro (2016). Das Unternehmen beschäftigt 430 Mitarbeiter.

„Die Schülerhilfe hat ihre ohnehin gute Marktposition in den vergangenen Jahren kontinuierlich ausgebaut – das zeigt, wie erfolgreich das Management das Unternehmen weiterentwickelt hat“, hob Torsten Grede, Sprecher des Vorstands der DBAG heute hervor. Und: „Neben dem wirtschaftlichen Erfolg steht der Lernerfolg für die mehr als 125.000 Schüler, die ihre Leistungen mit der Schülerhilfe messbar verbessern.“

„Die DBAG hat uns in den vergangenen Jahren als unternehmerischer Partner bei der Weiterentwicklung des Unternehmens sehr gut unterstützt“, sagte Schülerhilfe-Geschäftsführer Dieter Werkhausen. „Dies hat es uns ermöglicht, unser breites Lernangebot weiter auszubauen.“

Der Abschluss der Beteiligung an Schülerhilfe ist die erste Veräußerung eines Unternehmens aus dem Portfolio des DBAG Fund VI. Der Fonds hatte zwischen 2013 und 2016 in elf Unternehmen investiert.

Die börsennotierte Deutsche Beteiligungs AG initiiert geschlossene Private-Equity-Fonds und investiert an der Seite der DBAG-Fonds in gut positionierte mittelständische Unternehmen mit Entwicklungspotenzial. Einen Schwerpunkt legt die DBAG auf die Industriesektoren, in denen der deutsche Mittelstand im internationalen Vergleich besonders stark ist. Mit dieser Erfahrung, mit Know-how und Eigenkapital stärkt sie die Portfoliounternehmen darin, eine langfristige und wertsteigernde Unternehmensstrategie umzusetzen. Der unternehmerische Investitionsansatz macht die DBAG zu einem begehrten Beteiligungspartner im deutschsprachigen Raum. Das vom DBAG-Konzern verwaltete und beratene Kapital beträgt rund 1,8 Milliarden Euro.

Öffentlichkeitsarbeit und Investor Relations · Thomas Franke
Börsenstraße 1 · 60313 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 95 787-307 · +49 172 611 54 83 (mobil)
E-Mail: thomas.franke@dbag.de